



Die verlorene Ehre der Katharina Blum



Jahr: 1975
Regie: Volker Schlöndorff, Margarethe von Trotta

Hauptdarsteller: Dieter Laser (Werner Tötges), Angela Winkler (Katharina Blum)



Vor dem Sehen

ZUR HANDLUNG

In der *Bild-Zeitung* erscheint 1971 ein Bericht über einen Bankraub in Kaiserslautern mit dem Titel „Baader-Meinhof-Bande mordet weiter“: Die Beteiligung der Terroristen an dem Bankraub ist aber nicht nachgewiesen. Daraufhin äußert sich der Schriftsteller Heinrich Böll öffentlich gegen die so genannte „Boulevardpresse“, die oft falsche Nachrichten verbreitet. Daraufhin wird er selbst Opfer einer Diffamierungskampagne. Diese autobiographische Erfahrung bildet die Grundlage der Erzählung *Die verlorene Ehre der Katharina Blum* oder: *Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann*. Die Gewalt ist die der Schlagzeilen, die das Leben ganz normaler Menschen zerstören kann, wie z. B. das von Katharina Blum, eine 27-jährige Haushälterin, die den von der Polizei gesuchten Kriminellen Ludwig Götten auf einer Karnevalsparty kennen lernt und sich in ihn verliebt. Katharina verhilft Götten zur Flucht und gerät deswegen in die Schusslinie einer vielgelesenen Boulevardzeitung. Der Journalist Werner Tötges zerstört ihren Ruf, verursacht den Tod ihrer Mutter und diffamiert ihre Freunde und Verwandten, deren Aussagen er in abgeänderter Form veröffentlicht. Für Katharina, die bis dahin wegen ihres bescheidenen und unauffälligen Lebensstils in ihrer Umgebung als die „Nonne“ bekannt war, wird der Druck unerträglich. Sie verspricht Tötges ein Exklusivinterview und erschießt ihn bei seiner Ankunft in einem Kölner Hotelzimmer.



Der Film kam dank der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem Romanautor Heinrich Böll und den zwei Regisseuren, Volker Schlöndorff und Margarethe von Trotta, zustande. Es wurden aber einige Änderungen an der literarischen Vorlage (► T90 Heinrich Böll, *Die verloren Ehre der Katharina Blum*, S. 426) vorgesehen. Im ausgewählten Filmausschnitt wird gezeigt, wie sich Tötges skrupellos an Frau Blum wendet, ohne auf ihren gesundheitlichen Probleme zu achten.

ZUM WORTSCHATZ

1. Bilde zwei Wortfelder mit dem vorliegenden Wortmaterial.

Demokratie Boulevardpresse Diffamierung Grundrecht Pluralität Pressefreiheit Skandale Unterhaltung

Desinformation:

Information:

2. Erkläre die Bedeutung folgender Begriffe.

Journalist:

Sensationsjournalist:

PRESSEFREIHEIT GESTERN UND HEUTE

3. Beantworte folgende Fragen.

1. In welcher unter den Epochen der deutschen Geschichte, die du im Unterricht behandelt hast, wurde die Pressefreiheit abgeschafft?
2. Warum wurde die BRD-Presse während der Studentenrevolte im Jahre 1968 heftig kritisiert?
3. Wie wurde das Thema „Terrorismus“ in der BRD-Presse der 1970er Jahre behandelt?
4. Wie ist heutzutage in deinem Land die Beziehung zwischen Presse und politischer Macht?



Während des Sehens

ZUM FILMAUSSCHNITT

4. Vorgeschichte. Ergänze den letzten Satz.

Auf Befehl von Kommissar Beizmenne durchsucht die Polizei Katharinas Wohnung, nachdem sie dem Kriminellen Götten bei der Flucht geholfen hatte. Die Frau wird daraufhin verhört und von der Boulevardpresse diffamiert. Der Journalist Werner Tötges, der ständig mit Beizmenne in Kontakt ist, veröffentlicht in der ZEITUNG Details über Katharinas Leben und über das Leben ihrer Freunde und Verwandten. Darunter ist auch ihre eigene Mutter, Frau Blum, die

5. Fülle das Raster aus.

Schauplatz	
Hauptfiguren	
Hauptthema	

6. Setze folgende Passagen in indirekte Rede um.

- die Fragen, die Tötges an Frau Blum stellt
- der Dialog zwischen Tötges und der Ärztin
- der Radiobericht

Nach dem Sehen

PERSÖNLICHE STELLUNGNAHME

7. Beantworte folgende Fragen.

1. Hast du schon einmal das Gefühl gehabt, dass die Massenmedien einfach in die Privatsphäre normaler Leute eindringen können? Wann? Worum ging es?
2. Wurden in dem Fall auch Bilder veröffentlicht? Denkst du, dass Bilder gefährlicher sein können, als Worte?
3. Glaubst du, was in den Zeitungen steht oder denkst du, dass die Informationen oft manipuliert werden?

FILM VS. TEXT

8. Lies den Textausschnitt aus *Die verlorene Ehre der Katharina Blum* von Heinrich Böll auf Seite 427-428 (Zeilen 17-40) in *Gestern und Heute*. Wie werden folgende Passagen aus dem Roman im Film wiedergegeben? Was ist anders? Was fällt weg?

Zeilen 17-27:

Zeilen 28-33:

Zeilen 33-40:

9. Beantworte folgende Fragen.

1. Im Gespräch mit der Ärztin klingt Tötges besonders zynisch. Welche Reaktion soll dadurch deiner Meinung nach im Zuschauer ausgelöst werden?
2. Die Filmzuschauer hören den Radiobericht live. Erfahren die Romanleser von den Entwicklungen im Fall „Katharina Blum“ auch direkt (durch Dialoge oder direkte Rede)?
3. Denkst du, dass Bölls Erzählung noch beeindruckender gewesen wäre, wenn er Bilder hinzugefügt hätte? Begründe deine Antwort.